Reisemobil-Trends 2026: große Freiheit, kleine Preise

Oktober 2025
Deutschland € 4,99
Österreich € 5,80 · Schweiz CHF 8,00 · BeNeLux € 6,00 · Italien € 7,00 · Spanien € 7,00 · Portugal € 7,00 · Dänemark DKR 55,95
10

pro mobil

Europas größtes Reisemobil-Magazin

www.promobil.de

KAUF-TIPP

12 Integrierte mit Queensbett-Grundriss

LESERWAHL

DIE REISEMOBILE DES JAHRES 2026

Jetzt mitwählen und wertvolle Preise gewinnen!

SUPERCHECK

Solide Vorstellung

Carado T mit Einzelbetten: fair kalkuliert, praktisch und komfortabel

Toilettensysteme im Vergleich: Vor- und Nachteile im Überblick

4 190295 604994 10

BÜRSTNER SIGNATURE: Schick und clever – neues Topmodell

LEICHTE CAMPINGTISCHE: 9 Modelle von 85 bis 200 Euro im direkten Vergleich

NORDSEE: Mobil-Tour entlang der niedersächsischen Küste

- Elbas wilder Westen
- Highlights im Markgräflerland
- Stellplatz-Fokus Hessisches Bergland

#SchönsteMomente
DICHTIGKEITS-
GARANTIE
12
JAHRE

GEBAUT FÜRS #LEBEN

Qualität, Komfort und Technik Made in Germany – dafür steht Hobby seit über 55 Jahren. Der neue PRESTIGE T auf Fiat-Basis mit Safety-Paket überzeugt mit seiner HobbyKomplett-Vollausstattung, Rahmenfenstern und einem außergewöhnlichen Ambiente, das mit seinem gehobenen Design an moderne Yachten erinnert. 12 Jahre Dichtigkeitsgarantie und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis liefern weitere gute Gründe für deinen neuen Hobby PRESTIGE T.

Entdecke deinen Hobby.
HOBBY-CARAVAN.DE

Made in Germany

Hobby
GEBAUT FÜRS LEBEN

Der perfekte Campingtag ...

... wird für jede Camperin und jeden Camper auf die eine oder andere Art und Weise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Freiheit, Entspannung und Genuss stehen bei den meisten im Vordergrund, ergänzt von Aktivitäten in der Natur wie Wandern, Fahrradfahren oder Wassersport. Abends vor dem Wohnmobil sitzen, grillen und die Zeit dem Partner, der Familie, Freunden oder neuen Bekanntschaften widmen runden bei vielen den perfekten Campingtag ab.

Foto: AzmanL/Getty Images

... IST EINER, AN DEM NICHTS *das Glücksgefühl stört, an dem rundum alles passt. Egal ob der Tag mit einer schweren Rad- oder Wandertour mit anschließender Erschöpfung und Erfolgserlebnissen gefüllt ist oder mit mannigfaltigen Eindrücken einer Stadtführung oder eines bereichernden Museumsbesuchs oder ob man den lieben langen Tag nur vor dem Camper sitzt, ein bisschen liest, den Schatten der Markise genießt, den Blick in die Weite schweifen lässt und den Gedanken nachhängt. Rundum zufrieden mit sich und der Welt.*

Uwe Burkhardt, per E-Mail

... MUSS NICHT PERFEKT SEIN*. Es darf regnen. Oder die Sonne scheint. Wenn ich nur nette Menschen um mich herum habe, ist doch der Tag gerettet. Und es macht am Ende des Tages aus, was man alles erlebt hat. Denn auch die Pannen, die man überwindet, gehören zum Leben und zum Campen einfach dazu. Kein Luxus oder Wellness, sondern das Gefühl von Freiheit!*

Ulrike Hemken, Bad Zwischenahn

... STARTET MIT EINEM *Sonnenaufgang am Strand. Ein leckeres Frühstück ist dann der Start in den Tag. Mit Strandwanderung und Fußbad am Strandrand verbringe ich den Tag. Zwischendurch werden ausgiebig Pausen gemacht, in denen ich lese oder das Strand- bzw. Wasserleben beobachte. Zum Abschluss gibt es ein leckeres Abendbrot mit Blick in den Sonnenuntergang.*

Christina Burdinski, Balingen

... IST EINE PERSÖNLICHE MISCHUNG *aus Entspannung, Gemeinschaft und Naturerlebnissen, wie Frühstück in der Sonne, der Besuch von Freunden oder eine gemeinsame Filmvorführung am Abend. Das Wichtigste ist, dass man den Tag nach seinen Wünschen gestaltet und die einfachen Freuden des Campinglebens genießt, sei es beim Paddeln, Wandern oder einfach nur beim Entspannen am Lagerfeuer.*

Martina Koch, Berlin

... BEGINNT MIT AUSSCHLAFEN*. Danach wird schön im Vorzelt gefrühstückt mit der Familie. Der restliche Tag wird in der Liege oder am Strand verbracht.*

Eric Raßmann, per E-Mail

... FÜHRT MICH ÜBER KLEINE *Straßen. Dabei liebe ich es, unterwegs die Dörfer anzusehen. Und wenn es irgendwo besonders schön ist, einfach stehen zu bleiben, einen Kaffee zu trinken; vielleicht noch ein Schläfchen bei frischer Luft und dann gemütlich weiter. Und abends dann ein paar Leute kennenlernen; einfach perfekt.*

Joerg Ruhnau, Udenheim

... BEGINNT AM FRÜHEN *Morgen, wenn ich aus dem Fenster schaue und die Natur und die Landschaft sehe und ich meine Liebsten bei mir habe! Was braucht man mehr, um glücklich zu sein!*

Herbert Gorzelik, per E-Mail

... STARTET MIT KAFFEE IM BETT. *Dabei genießen wir den Ausblick aufs Wasser. Wir lieben Stellplätze in der ersten Reihe direkt am Wasser und ein leckeres Frühstück mit selbst gemachtem Müsli und frischem Obst. Dann geht es mit dem aufblasbaren Kajak die Wasserwelt erkunden, Bewegung muss sein. Danach in den Liegestuhl, möglichst in der Sonne und ein gutes Buch bei einer leckeren Tasse Kaffee oder Tee, etwas Süßes darf auch dabei sein. Nachmittags eine schöne, heiße Dusche. Abends was Leckeres auf den Grill und beim Sonnenuntergang einen guten Wein dazu.*

Jule und Alexander, per E-Mail

Schreiben Sie uns zum Thema des Monats in einem der kommenden Hefte:

Wer mit dem Reisemobil spontan bleiben will, stellt es am liebsten in der Nähe ab. Und auch im Winterlager hat man das Mobil gern im Blick. Doch nicht jeder kann das Mobil direkt vor dem eigenen Haus oder der Wohnung abstellen. Wo steht Ihr Wohnmobil in den Reisepausen?

Senden Sie uns bis zum 20. Oktober 2025 Ihre Meinung per E-Mail an thema-des-monats@promobil.de oder per Post an Redaktion promobil, TDM, 70162 Stuttgart. Ihre Meinung zählt! **Unter allen Einsendern verlosen wir eines unserer aktuellen *promobil*-Sonderhefte nach Wunsch und Verfügbarkeit.** Wer seiner Einsendung ein Porträtfoto von sich beifügt, verdoppelt damit seine Gewinnchancen. Beim aktuellen Thema des Monats hat gewonnen: Ulrike Hemken aus Bad Zwischenahn.

Datenschutzhinweis siehe Seite 105.

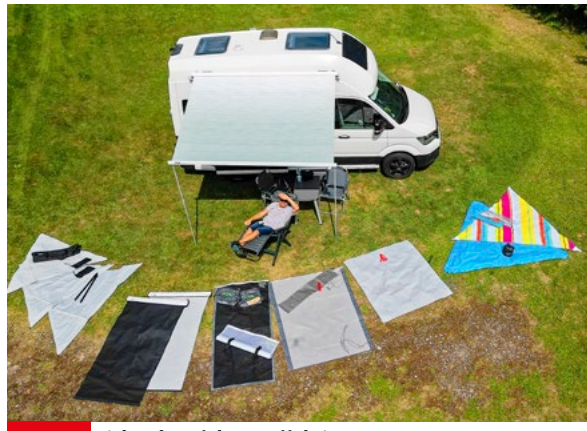
Dominic Vierneisel
Chefredakteur

Überblick im Angebotsdschungel

Liebe Leserinnen und Leser,
nirgendwo ist die Auswahl an Freizeitfahrzeugen größer als auf dem Caravan Salon. Nicht zuletzt deshalb übt die Messe in Düsseldorf so eine große Faszination aus. Vom kompakten Campingbus bis zum extranoblen Superliner ist alles dabei. Auch die Auswahl an Zubehör sucht ihresgleichen. Die Möglichkeit, Objekte der Begierde vor Ort vergleichen, anfassen und mitunter sogar gleich kaufen zu können, nutzten wieder viele Besucher; allein 90 000 am ersten Wochenende sind ein willkommenes Signal der Stabilität. Doch eitel Sonnenschein, den Hersteller und Händlerverbände gern verbreitet hätten, herrscht längst nicht überall. Die Branche plagen noch immer Überbestände. Aber die Nachfrage – und teils auch die Verkäufe – waren hoch und übertrafen teils sogar das Vorjahr. Da haben die Hersteller wohl einige Weichen richtig gestellt. Bei vielen Neuheiten geht der Preis endlich wieder nach unten, Rabatte gibt es nach wie vor. Und manches Sondermodell entpuppt sich sogar als wahres Schnäppchen. Nur den Überblick sollte man bei all der Vielfalt behalten. Deshalb gibt promobil – auch in dieser Ausgabe – Orientierung im Angebotsdschungel.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

40 Jubiläumsfeier: Adria hat dem Compact DL zum 60. Jubiläum ein neues Interieur spendiert.



98 Lichtschutzfaktor: effektiverer Sonnenschutz durch Sonnensegel zum Einkedern.

154 Naturparadies: Wer einsame, unberührte Natur sucht, wird auf der Mittelmeerinsel Elba fündig.

20 Dachgeschoss: Den Ford Nugget mit langem Radstand gibt es endlich wieder mit Hochdach.

88 Blickkontakt: Eine moderne Rückfahrkamera bringt mehr Übersicht.

24 Verwandlungskünstler: Der kompakte Woelcke verfügt über eine flexible Sitz- und Schlaflandschaft.

IHR HEFT IM OKTOBER

Titelfoto: Ingolf Pompe

REPORT & AKTUELLES

REPORT

6 Trends vom Caravan Salon
Die Redaktion hat sich auf der Leitmesse in Düsseldorf umgesehen und zehn Trends für die nächste Saison aufgespürt.

JOURNAL

14 Nachrichten
Tata plant Iveco-Übernahme, 20 Jahre VW Beach, Optimismus bei Knaus u. v. m.

TEST & TECHNIK

PREMIEREN

20 Ford Nugget mit Hochdach
22 Randger R635
24 Woelcke Autark Crafter C4
26 Hymer ML-T 580 Crosstrail
27 Ventje ID. Buzz
27 Hip Campers 4Family
28 Bürstner Signature SFT

SUPERCHECK

30 Carado T 447
Der Teilintegrierte rollt mit großzügiger Küche, langen Einzelbetten und geräumiger Heckgarage zum Supercheck.

QUICKCHECK

40 Adria Compact DL 60 Y
Das Jubiläumsmodell glänzt mit GfK-Aufbau und exklusiven Designdetails.
44 Hymer Grand Canyon S 700
Allrad-Kastenwagen mit 7 Meter Länge und umfangreicher Serienausstattung.

KAUFTIPP

48 Komfort-Integrierte
Zwölf Modelle mit Queensbett in der Kurzübersicht. Plus: große Marktübersicht weiterer Modelle mit Queensbett.

LESERWAHL

56 Mitmachen und gewinnen
Die Reisemobile des Jahres nominieren und Preise im Gesamtwert von über 17 000 Euro gewinnen. Mitmachen lohnt sich!

MAGAZIN & SERVICE

PRAXIS & ZUBEHÖR

74 Zubehör-Neuheiten
Die wichtigsten und spannendsten Neuheiten aus dem Zubehörbereich vom Caravan Salon in Düsseldorf.
78 Test Campingtische
promobil hat neun Tische von günstig bis teuer getestet. Plus: kleine Materialkunde.
84 Zubehör ausprobiert
Smart-TV, Thermomix, Schattenzelt, Akku-Ventilator, Gaskocher, Schnellladegerät.
88 Rückfahrkamera nachrüsten
Eine neue Kamera mit Blick nach hinten bietet mehr Sicherheit beim Rangieren.
98 Sonnenschutz
Sechs Erweiterungen für Markisen zum Einkedern für mehr Schatten.

RATGEBER

92 Toilettensysteme
Sechs verschiedene WC-Typen im direkten Vergleich mit allen Vor- und Nachteilen.
96 Technikwissen Motoröl
Welches Motoröl eignet sich für das eigene Fahrzeug? Und was bringen Additive?

102 Kommentar
Chefredakteur Dominic Vierneisel über den Zustand der Reisemobilbranche.
104 Frage & Antwort
Experten beantworten Leserfragen.
107 Camping-Rezepte zum Sammeln
Schnelle Brokkoli-Kartoffel-Suppe.

REISE & FREIZEIT

MOBIL-TOUR

116 Nordseeküste
Zwischen Wilhelmshaven und Jever finden Reisemobilisten Stellplätze am Strand, malerische Hafenörtchen und Erholung.
154 Elba
Der Westen der Mittelmeerinsel ist ein Naturparadies mit ganz besonderem Charme – und noch ein Geheimtipp für Camper.

REISE-SERVICE

142 Mallnitz
Das Kärntner Dorf ist das ideale Basislager für Bergfexe und Kulinarik-Fans.

REISE-TIPP

144 Markgräflerland
Die Region zwischen Freiburg und Basel lässt sich wunderbar zu Fuß und per Bike erkunden.

REISE-JOURNAL

150 Touren-Tipps
Paddeltouren bei Bad Segeberg, Buch „E-Bike Touren“, Herbst in Niederbayern u. v. m.

98 STELLPLATZ-TIPPS*

STELLPLATZ-NEWS

Nachrichten: Für Sie immer am Stellplatz-Puls der Zeit **126**

STELLPLATZ DES MONATS

Kirchenlamitz: Fichtelpark (Bayern) **129**

STELLPLATZ-FOKUS

Hessisches Bergland: Die zwölf schönsten Stellplätze rund um Marburg **131**

AUSGEZEICHNETE STELLPLÄTZE

PRO Plätze 2025: Die beliebtesten Stellplätze in Hessen **136**

Der Stellplatz im bayerischen Kirchenlamitz nimmt bis zu 77 Reisemobile auf.

* im Stellplatz-Magazin und den Reise-Artikeln.

105 Impressum | **108** Markt | **140** Reisemarkt/Campingplätze | **158** Leserbriefe | **160** Vorschau | **162** Rückspiegel

Mehr Allrad-Modelle: Hymer vereint beim neuen ML-T Cross-Trail Komfort mit Geländegängigkeit.

Vernetzte Technik: Das La-Strada-Kontrollboard wirkt bekannt, kann aber jetzt deutlich mehr.

Neue Auftritte: Mit neuem Markenlogo und komplett neuer Produktpalette will Bürstner durchstarten.

Viele Sondermodelle: Der Eura Mobil Profila T Gold Level verspricht einen Preisvorteil von rund 21 000 Euro.

Fotos: B. Thissen, Hersteller

Reisemobil-Trends 2026

Neue Antriebe, weniger Gas, mehr Allrad: **DIE REISEMOBILBRANCHE RÜSTET SICH** für 2026. Hersteller verschlanken ihr Portfolio, setzen auf Leichtbau und Automatik oder verpassen ihren kompakten Campern eine zweite Schiebetür. Zwischen neuen Marken, frischen Logos und mutigen Konzepten zeigt sich der Reisemobilmarkt im Wandel. Und *promobil* gibt den Überblick zu den aktuellen Trends.

1 Viele Sondermodelle

Mit außergewöhnlichen Farben kommen die Laika-Kosmo-Supremo-Sondermodelle.

Der neuen V 62 Campingbus von Rapido wird ausschließlich als Jubiläumsmodell angeboten.

Der Integrierte Frankia Together hier in der langen Version I 740.

Fotos: I. Pompe, B. Thissen

Irina Ziegler

„Mit einer überdurchschnittlich großen Anzahl an Sondermodellen setzen die Hersteller gezielt Kaufanreize, locken mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Firmenjubiläen sind ein gern genommener Anlass für Sondermodelle, die Kaufanreize setzen sollen. Passend zur aktuellen Preiskonsolidierung werden zahlreiche Sondereditionen mit attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis und sinnvoller Ausstattung angeboten.

Frankia hat zu seinem 65. Geburtstag bereits im Frühjahr zwei Together-Alkovenmodelle vorgestellt, jetzt folgen zwei vollintegrierte Varianten. Alle vier Modelle sollen mit einem Preisvorteil von über 25 000 Euro anspruchsvolle Paare ansprechen und kommen unter anderem mit der Alde-Warmwasserheizung, einer Rundsitzgruppe im Heck, einer 320-Ah-Lithium-Batterie und einem großen 32-Zoll-Fernseher.

Seinen 65. Geburtstag feiert auch Rapido und spendiert den Kompakten der Serie C und den Teilintegrierten der 6F-Baureihe eine Jubiläumsausstattung mit vielen Extras wie der Solaranlage und einer Lithium-Batterie. Den neuen V62 der Van-Baureihe gibt es ausschließlich in der Jubiläumsausstattung. Laika feiert zwar keinen Geburtstag, präsentiert dafür ganze fünf Editionsmodelle, drei Campingbusse Kosmo Supremo und zwei Teilintegrierte Ecovip Titanio. Sondermodelle gibt es auch bei Adria, Bürstner, Dethleffs, Dreamer, Eura Mobil, Morelo, Rhön Camp, Sunlight, Vantourer, VW, Weinsberg, Yucon und weiteren Marken. ☐

2 Weniger Gas, mehr Unabhängigkeit

„Nicht nur bei winterlichen Reisen ist es ein gutes Gefühl, wenn man nicht darauf achten muss, wie viel Gas an Bord ist. Ein Spaßfaktor waren Flaschenwechsel ohnehin noch nie.“

Ulrich Kohstall

Dem LMC Tracer genügt ein kleines Gasfach. Die Fünf-Kilo-Flasche wird nur zum Kochen gebraucht.

Eine Diesel-Warmwasserheizung trägt dazu bei, dass der Phoenix 7800 RSL ohne Gas auskommt.

Fotos: B. Thissen

Morelo setzt im neuen Home auf elektrische Haushaltsgeräte.

Viele Campingbusse haben es vorgemacht: Mit einem Kompressorkühlschrank und einer Dieselheizung wird das Thema Gasversorgung zur Nebensache. Nun ist der Trend zu mehr Autarkie auch bei klassischen Reisemobilen zu beobachten. Der neue LMC Tracer kühlt ebenfalls mit Strom und heizt mit Diesel. Da genügt eine kleine Gasflasche, um den Kocher zu betreiben, was Platz und Gewicht spart. Ähnlich rüstet jetzt auch Pilote seine Integrierten der Galaxy-Serie aus. Zusätzlich bekommt man ab Werk eine Lithium-Batterie mit Solaranlage und Wechselrichter.

Noch konsequenter funktioniert das in der Luxusklasse, wenn die Kosten nicht mehr im Vordergrund stehen. Im Morelo Home kocht man auf zwei Induktionsfeldern. Das Temperieren des Fahrzeugs inklusive Fußboden übernimmt die neue Timberline-Diesel-Warmwasser-Heizung. Gas ist nicht mehr nötig. Ähnlich beim ebenfalls vollständig gasfrei konzipierten Maxi-Alkoven 7800 RSL aus dem Hause Phoenix: Hier baut man die kürzlich vorgestellte Diesel-Warmwasserheizung 4000 D von Alde ein.

Und die Campingbusse? In diesem Segment präsentiert Pössl eine Idee für mehr Unabhängigkeit: Hier kann nun eine zusätzliche Dieselheizung geordert werden. Zusammen mit der Truma 4 E heizt man mit Diesel, Gas oder elektrisch. ☐

Die neue Marke Corigon hat Teilintegrierte und Kastenwagen im Programm.

3 Neue Auftritte, Marken und Segmente

Die Reisemobilbranche ist gehörig in Bewegung: Corigon betritt als frischer Player die Bühne, Crosscamp will mit Teilintegrierten ein neues Marktsegment erobern und Bürstner macht den Radikalschnitt und hofft mit einer kleinen, aber innovativen Produktpalette auf einen erfolgreichen Neustart.

Den Generationswechsel beim Renault Master nutzt Ahorn Camp zu einer kompletten Umgestaltung des Modellangebots, inklusive neuen Produktionspartners. Frankia präsentiert seine brandneuen Noctra-Teilintegrierten und legt damit, nach Neo und Now, weiterhin eine hohe Schlagzahl bei der Neuausrichtung des Produktangebots vor. Letztere drei Hersteller drücken diesen Wandel auch in neugestalteten Logos aus. Ein frischer Wind weht also durch die Branche. Auch die Käufer müssen sich an manch Neues gewöhnen. □

Ahorn Camp präsentiert sich künftig mit einem überarbeiteten Emblem.

Auch Bürstner tritt mit einem neuen, minimalistischen Logo auf.

Crosscamp stellt in Düsseldorf erstmals Teilintegrierte vor.

Bei Frankia verschwindet in Zukunft die Straße aus dem Marken-Logo.

„Die Branche ist im Aufbruch. Etablierte Hersteller schärfen ihr Profil und wollen mit neuem Image durchstarten. Junge Marken versuchen, neue Segmente zu erobern, und ganz neue Anbieter treten auf.“

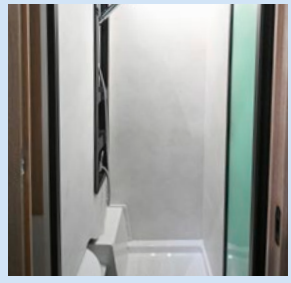
Philip Teleu

Fotos: B. Thissen, M. Kästner, P. Teleu, D. Vierneisel

4 Mehr Schwenkbäder

Anne Mandel

„Eine Idee macht Karriere: Waschtisch und Spiegel hängen an einer zur Toilette schwenkbaren Wand. Nach dem Lösen der Arretierung entsteht so mit wenigen Handgriffen eine passable Duschkabine ohne lästigen Vorhang. Genial.“



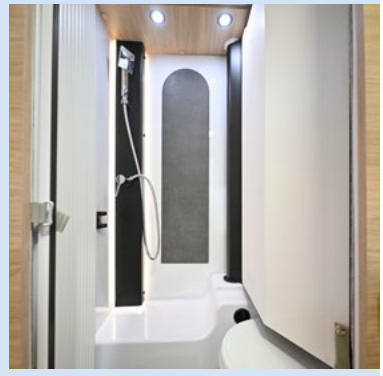
Verblüffende Verwandlung vom Bad zur Dusche im 6,3 Meter langen Atlas 630 G von Pilote.

Nahezu sämtliche Reisemobilhersteller bedienen sich, vor allem bei kompakteren Modellen wie Campingbussen und kürzeren Teilintegrierten, der Schwenkwandtechnik. Diese Konstruktionsweise ermöglicht auch in einem Kombibad, also ohne separate Dusche, eine relativ komfortable Duschmöglichkeit ohne Vorhang zu verwirklichen. Meist hängen der Waschtisch samt Spiegel und eventuell ein kleiner Unterschrank an der betreffenden Wand, die nach Lösen einer Arretierung zur Toilette hin geschwenkt werden kann. Mit diesem cleveren Kniff entsteht wertvoller Platz im meist beengten Bad.

Auch im Campingbus Ontour 600 FT von Hobby wird geschwenkt.

Zu sehen sind solche Bäder in immer mehr Modellen sämtlicher großer Gruppen, von EHG über Trigano, Knaus, Rapido, Pilote oder Hobby. Eine etwas andere Konstruktion, aber mit demselben Effekt, lässt sich zudem beim brandneuen Bürstner-Signature-Teilintegrierten entdecken. Dort entscheidet eine Schiebewand zwischen Bad und Dusche. □

Neu gestaltet präsentiert sich das Schwenkwandbad im X 650.



Der kompakte Chausson-Teilintegrierte lädt so zum Duschen ein.

Fotos: B. Thissen

Entdecken Sie den neuen

COMPACT CX

ab heute mit Hubbett

100% MADE IN ITALY:
der Stil spricht Italienisch mit Giottiline

WWW.GIOTTILINE.COM

5 Mehr Allrad- und Crossover-Modelle

Mit der neuen Escape-Variante setzt Eura Mobil beim Xtura noch einen drauf.

Fast sieben Meter lang und mit großem Längsdoppelbett: der 700 SGX, Adrias zweiter Supertwin 4x4.

Der Tecamp von Terracamper auf Transit Custom 4x4 hat Offroad-Ambitionen.

Ob ein Campingbus- oder Reisemobil-Modell mit Allrad verfügbar ist, hängt zunächst vom Angebot des Basisfahrzeugherstellers ab. Nach und nach haben in den letzten Jahren aber immer mehr Transporter die 4x4-Option dazubekommen – zuletzt auch der Ford Transit Custom, als wichtige Basis für Kompaktcamper.

Ob und wie ein Aus- oder Aufbauer diese Möglichkeit auch nutzt, ist eine andere Frage. Karmann etwa bietet beim jüngst aufgefrischten Duncan den Ford-Werksallrad einfach als zusätzliche Option. Terracamper rüstet seinen Tecamp deutlich ambitionierter aus mit AT-Reifen, Höherlegung und Zusatzscheinwerfern.

Bei den großen Campingbussen rücken die Hersteller zunehmend auch die Langversion des Mercedes Sprinter 4x4 in den Fokus. Adria etwa bringt den knapp sieben Meter langen Supertwin 700 SGX. Aufhorchen lässt aber auch Bürstner: Der neue Sechs-Meter-Sprinter-Ausbau Habiton soll mit Allrad nur 86 999 Euro kosten.

„Der Trend scheint ungebrochen – die Auswahl an Reisemobilen mit Allradantrieb wird immer größer. Für Campingbusse gilt das sowieso, aber zunehmend auch für Teilintegrierte.“

Jürgen Bartosch

Bei den Allrad-Teilintegrierten stellt Hymer seinem erfolgreichen ML-T Cross-Over eine neue Edel-Variante zur Seite, den Cross-Trail. Und Eura Mobil präsentiert den Geländegänger Xtura als verschärfte Escape-Version mit zahlreichen reizvollen Individualisierungs-Optionen. □

Fotos: J. Bartosch, B. Thissen

6 Zweite Schiebetür bei Kompaktcampern

Timo Großhans

„Die zweite Schiebetür macht alles anders. Sie definiert das bustypische Zusammenspiel zwischen drinnen und draußen komplett neu. Wer einmal eine zweite hatte, will sie nicht mehr missen.“

Der neue Marco Polo Horizon hat auch zwei Schiebetüren. Das macht alles luftiger.

Schwenkbare Küche dank zweiter Tür beim Pössl Campster auf Citroën.

Eine zweite Schiebetür bei kompakten Bussen in der Bulli-Klasse ist inzwischen fast schon Standard geworden – und das ging erstaunlich schnell. Zuletzt ergänzte der neue Mercedes Marco Polo Horizon die Reihe und der Pössl Campster auf dem neuen Citroën Spacetourer ist nun auch wieder mit zweiter Schiebetür erhältlich. Zwei der letzten großen Player, die ohne bleiben, sind der klassische Mercedes Marco Polo und der Ford Nugget – während der VW California als Platzhirsch bereits die zweite Tür bietet.

Der VW Multivan als Basis gibt dies ohnehin vor. Ausbauer des Ford Transit Custom nutzen die Option der zweiten Tür aber auch sehr häufig – etwa beim Dreamer Cap Land oder dem Westfalia Club Joker Urban. Gleiches gilt für den neuen VW Transporter/Caravelle: Spacecamper bringt den Classic+ mit herausschwenkbarer Küche, Vanexxt zeigt ebenfalls „Zwei-Tür-Modelle“.

Nachteil der Extratür: Es gibt weniger Platz für die Möbelzeile links, dadurch entfällt Stauraum. Die Entwickler gleichen dies durch neue Lösungen aus – etwa Stauraumtaschen am hinteren rechten Fenster. Vorteile dagegen: das offene, helle Raumgefühl, der flexible beidseitige Zugang und die Schwenkküchenoption. □

Der Classic+ von Spacecamper auf VW New Caravelle, ebenfalls mit Schwenkküche.

Fotos: B. Thissen

PhoeniX

Reisen erster Klasse

PhoeniX Maxi Liner 9000 AY

Der neue PhoeniX Maxi Liner 9000 AY überzeugt mit einem überarbeiteten Frontdesign, integrierter PKW-Garage und einem zulässigen Gesamtgewicht von unter 7,49 Tonnen. Basis ist der neue IVECO Daily mit erweiterten Fahrerassistenzsystemen (GSR II) und digitalem Kombiinstrument – für mehr Sicherheit und Fahrkomfort auf langen Strecken.

Weitere Informationen
zum IVECO Daily
sowie zu PhoeniX Individual
finden Sie auf unserer Website:
www.phoenix-reisemobile.de/news

Schell Fahrzeugbau GmbH · PhoeniX-Reisemobile
Sandweg 1 · 96132 Aschbach · Tel. 0 95 55.92 29 - 0 · www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de

7 Vernetzte Technik

Samira Matschinsky

„An die Vielzahl von Bedienelementen in Wohnmobilen hat man sich fast schon gewöhnt. Doch es geht einfacher. Allerdings müssen vernetzte Systeme auch wirklich gut bedienbar sein.“

Die gesamte Bordtechnik von der Heizung über die Beleuchtung bis hin zu den Füllständen von Tanks und Batterien über ein Bedienteil steuern und überprüfen zu können, würde die Panelvielfalt – spöttisch Uhrensammlung genannt – viel übersichtlicher machen. Mehrere Hersteller und Zulieferer schlagen aktuell diesen Weg ein.

Hobby ging in Sachen Vernetzung lange voran und entwickelt sein System weiter. Die Hymer-Gruppe folgte. Im vorigen Jahr machte Morelo einen großen Schritt. Zur neuen Saison führt Concorde das mit Garmin entwickelte Smart-Link-System ein. Pilote und auch Carthago stellten ebenfalls Systeme für eine einfachere, integrierte Bedienung vor. La Strada vernetzt die Technikbauteile in einer App.

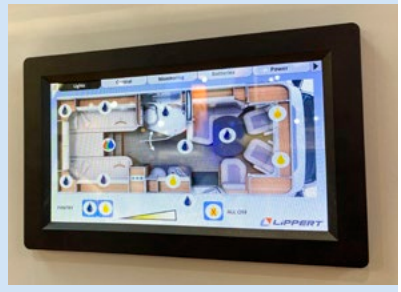
Ahorn arbeitet schon längere Zeit mit Revotion zusammen. Das umfangreiche System ist bei den neuen Van-Modellen sogar serienmäßig. Auch andere Zulieferer springen auf den Zug auf und vernetzen die Fahrzeuge ihrer Kunden. Lippert kündigt das Powernet an, das nicht nur die Bedienung, sondern auch die Integration der Geräte via Bus ins Bordsystem vereinfachen soll. Truma geht mit dem RV Core einen ähnlichen Weg. Dieses neue System macht die gesamte Bordtechnik über das iNet X Pro Panel steuerbar. □

Fotos: B. Thissen, D. Vierneisel

Smart-Link vernetzt künftig die Bordtechnik bei Concorde.

RV Core nennt Truma seine Bus-fähige neue Verteilereinheit.

Ahorn rüstet seine Vans mit dem Revotion-Touch-Bedienpanel aus.


Power Net von Lippert erleichtert die Bedienung und Installation.

8 Übersichtlichere Produktpaletten

Holger Schwarz

„Reduzierte Portfolios müssen nicht unbedingt schlechter für Kunden sein. Oft hatten Hersteller bislang Modelle im Angebot, die sich kaum voneinander unterschieden haben.“

Für das Modelljahr 2026 räumen einige Hersteller ihr Portfolio auf. Viele Modelle werden gestrichen, teilweise verschwinden ganze Baureihen.

Mit am radikalsten dünnt Bürstner sein Angebot aus und stellt es komplett neu auf. Neben zwei Campingbussen, Papillon und Habiton, hat die EHG-Marke für 2026 noch eine TI-Baureihe namens Signature mit vier Modellen im Angebot. Perspektivisch soll das Modellangebot aber wieder ausgeweitet werden. Den Übergang vermitteln vier Sondermodelle.

Bei Knaus sind 2026 die TI-Modelle Tourer Van und Tourer CUV, beide auf VW T6.1, nicht mehr im Programm, bei den vollintegrierten Reisemobilen fehlt der kompakte Van I. Im Campingbus-Bereich fallen die Baureihen Boxlife Pro und Boxdrive weg, dafür kommt der Boxtime neu hinzu.

Ahorn Camp streicht seine Alkoven- und TI-Baureihen Camp, Canada und Alaska und startet mit komplett neuen Fahrzeugen, die nun in einem EHG-Werk gebaut werden. Im Angebot sind drei Alkoven- und sechs TI-Modelle, plus zwei Campingbusse – alle auf dem neuen Renault Master.

Auffällig: Zahlreiche Hersteller streichen ihre Kompaktcamper-Modelle für das neue Modelljahr. Noch vor Kurzem galten die perfekte Allrounder für Alltag und Reise noch als wichtiges Wachstumssegment. Inzwischen scheint der Markt übersättigt zu sein. Für 2026 fallen sie etwa bei Adria, Ahorn Camp, Etrusco und Vantourer aus dem Portfolio. □

Fotos: B. Thissen, I. Pompe

Der Bürstner Papillon auf Citroën Jumper startet bei günstigen 39 999 Euro.

Ahorn Camp setzt 2026 auf den neuen Renault Master. Im Bild: das Modell A 690.

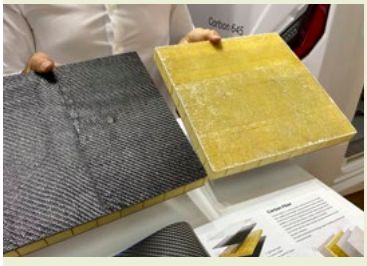
Unter anderem machen das Alko-Chassis und LFP- statt Blei-Batterien den Eura Profila Freestyle 150 kg leichter.

9 Leichtere Reisemobile

Mehr Zuladung durch Leichtbau – geht, ist aber leichter gesagt als getan. Die 60 Kilo, die Knaus beim neuen Boxtime einspart, sind da schon richtig viel. Möglich macht's ein neues Möbelmaterial, EPP genannt, aus dem die Korpusse der Hängeschränke, Verkleidungen um die Heckbetten und weitere Teile bestehen. Ein Jahr zuvor führte Adria die Technik bei seinen Kastenwagen ein, allerdings nicht ganz so umfassend.

Einen großen Sprung macht die junge italienische Marke Atlantis. Ihr Carbon-Monocoque wiegt bis zu 150 kg weniger als eine Glasfaserkarosserie. Der kleine Compact 595 kommt so auf ein Leergewicht von 2800 kg, den Aufpreis beziffert die Marke mit 6500 Euro. Eura Mobil macht den Profila T Freestyle rund 150 kg leichter. Der Teilintegrierte auf Sprinter-Basis soll so auch mit 3500 kg Gesamtgewicht funktionieren. Durch Aluminium- statt Stahlteilen wurde der Niesmann+Bischoff Arto rund 200 Kilo leichter. □

EPP-Möbel sparen beim Knaus Boxtime rund 60 Kilogramm.



Carbon- statt Glasfasereinlagen erleichtern die Atlantis-Mobile.

Der Aufbau des Atlantis 595 besteht aus einem Carbon-Monocoque.

Fotos: B. Thissen, D. Vierneisel

„Wer schon mal eine Diät gemacht hat, weiß, wie schwer es ist, nachhaltig Gewicht abzubauen. Einige Hersteller schaffen durch cleveren Möbelbau und neue Materialien mehr Zuladung. Gut so."

Dominic Vierneisel

10 Trend zur Automatik

Christian Becker

„Der Komfortgewinn eines Automatikgetriebes ist groß. Besonders in Kombination mit einem Abstandstempomat lassen sich so entspannt Kilometer fressen. Kein Wunder, dass beide Extras immer häufiger an Bord sind."

Den Alko-Tiefrahmen mit Fiat gibt es künftig nur noch mit Automatik.

Mit dem neuen Renault Master kann nun auch die Marke Ahorn Camp, die sich voll diesem Fahrgestell verschrieben hat, eine Neungang-Wandlerautomatik anbieten. Somit gibt es diese Komfortoption endlich für alle gängigen Basisfahrzeuge.

Denn seit dem letzten Modellwechsel bei den Stellantis-Transportern hat neben Fiat nun auch Citroën, Peugeot und Opel die Achtgang-Automatik im Programm. Reisemobile auf Mercedes-Sprinter- oder VW-Crafter/MAN-TGE-Basis sind gar kaum noch ohne Automatikgetriebe denkbar. Jedenfalls waren fast alle entsprechenden Testwagen der letzten Jahre damit ausgerüstet.

Ungeachtet des Mehrgewichts von bis zu 60 kg und Aufpreisen ab 3500 Euro hält der Wandler mehr und mehr auch in der Mittel- und Einsteigerklasse Einzug.

Alko verkündete zuletzt etwa, dass das AMC-Chassis nur noch an Ducato mit Automatik angeflanscht wird. Andere Hersteller packen das Wandlergetriebe in Pakete oder Sondermodelle. Die aktuellen Bürstner-B66-Modelle sind ein Beispiel hierfür, ebenso wie der Dethleffs Globebus Go Active auf Ford-Transit-Basis. □

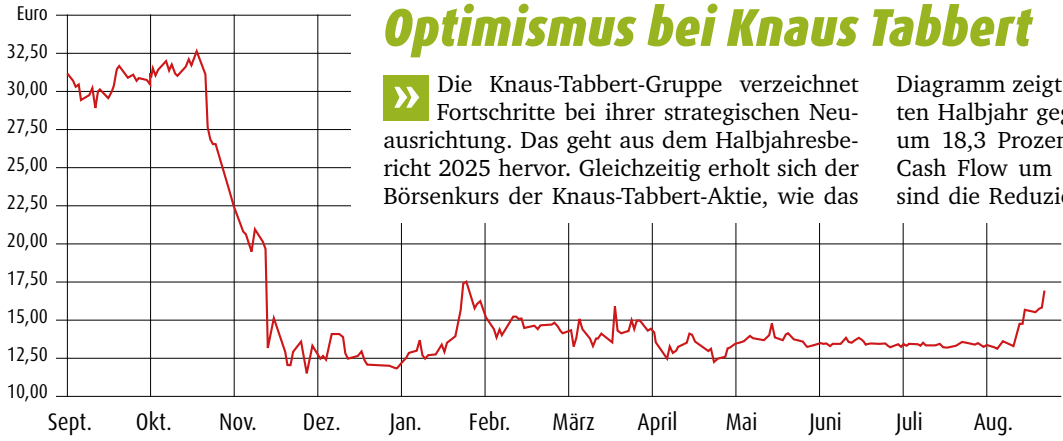
Die Bürstner-B66-Sondermodelle haben 140 PS und Automatik.

Der Dethleffs Globebus Go Active hat Automatik serienmäßig.

Im neuen Renault Master gibt es nun optional einen Neungang-Wandler.

Fotos: P. Teleu, M. Kästner, Alko, Dethleffs

Optimismus bei Knaus Tabbert



» Die Knaus-Tabbert-Gruppe verzeichnet Fortschritte bei ihrer strategischen Neuausrichtung. Das geht aus dem Halbjahresbericht 2025 hervor. Gleichzeitig erholt sich der Börsenkurs der Knaus-Tabbert-Aktie, wie das Diagramm zeigt. Während der Umsatz im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode um 18,3 Prozent zurückging, stieg der Free Cash Flow um 116,2 Prozent. Gründe dafür sind die Reduzierung der Lagerbestände und Kostensenkungen. Die Produktion wurde durch ein verkleinertes Angebot vereinfacht. Zur neuen Saison verringert sich die Komplexität um rund 30 Prozent.

Quelle: KTG/Euroland IR

Als Multivan Beach wurde der VW T5 zur günstigen California-Alternative.

20 Jahre VW-Beach-Modelle

Im Sommer 2005 kam der Multivan Beach als günstigster Camping-Bulli von VW auf den Markt. Zum runden Geburtstag erscheint nun der aktuelle California Beach als Sondermodell Energy für 75 102 Euro. VW verspricht dabei einen Preisvorteil von bis zu 4600 Euro. Zur erweiterten Energy-Ausstattung gehören Markise, Standheizung, 17-Zoll-Leichtmetallräder und zusätzliche Assistenzsysteme. Im Lauf seiner 20-jährigen Geschichte wandelte sich der Beach vom einfachen Basismodell zum komfortablen Allrounder. 2007 wurde er vom Multivan Beach zum California Beach. Auf Basis des VW T 6.1 ist ab 2019 optional auch eine Miniküche zu haben.

Zum Jubiläum gibt es den California Beach als Sondermodell Energy.

NACHGEFRAGT

... Simone Pokrandt, Geschäftsführerin des Campingplatzverbunds Leading Campings

Was unterscheidet Leading Campings von anderen Campingplatz-Gruppen?
Leading Campings ist ein Zusammenschluss von derzeit fast 50 Premium-Campingresorts in zehn verschiedenen europäischen Ländern. Diese internationale Vielfalt ist in der Branche einzigartig. Alle Mitgliedsbetriebe sind unabhängig, meist familiengeführt und bewegen sich im gehobenen 4,5- bis 5-Sterne-Segment. Im Gegensatz zu standardisierten Ketten bewahren unsere Resorts ihre Individualität. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf ein Zusammenspiel von Maßnahmen, die sowohl den Gästen zugutekommen als auch den Austausch und die Weiterentwicklung in der Branche fördern.

Welche konkreten Vorteile haben die Gäste vom Zusammenschluss der Leading Campings?
Die Gäste dürfen sich auf höchste Qualität und exzellenten Service verlassen – und das in Kombination mit einer authentischen Gastgeberkultur. Jedes unserer Mitglieder-Resorts hat ein eigenes Profil, vom entspannten Familienurlaub am Meer bis zur stilvollen Glamping-Auszeit in den Bergen. So findet wirklich jeder seinen ganz persönlichen „Magic Moment“. Darüber hinaus bietet unser neues Buchungssystem eine komfortable Möglichkeit, direkt den Wunschplatz zu reservieren. Wer dabei die Leading-Card nutzt, profitiert zusätzlich: Mit jedem Aufenthalt lassen sich Punkte sammeln, die gegen attraktive Prämien eingelöst werden können.

Wie stellt man sich bei Leading Campings auf neue Zielgruppen ein? Sehen Sie Trends?
Absolut. Unsere Mitglieder investieren gezielt in großzügige, komfortable Stellplätze und greifen neue Entwicklungen aktiv auf – etwa den Wunsch nach Workation-Angeboten oder die speziellen Bedürfnisse von Alleinerziehenden und modernen Familienkonstellationen, wie zum Beispiel bei Mehrgenerationenreisen. Ein großes Thema ist auch die Freizeitgestaltung. Viele Plätze bieten heute weit mehr als klassische Camping-Infrastruktur – etwa spektakuläre Wasserparks, erstklassige Wellnessbereiche oder ein vielseitiges Sportangebot. Ein weiterer Trend, der uns europaweit begegnet, ist der Urlaub mit Hund. Zahlreiche unserer Mitglieder haben sich hier besonders positioniert: mit eigenen Hundepools, Agility-Parcours, Dog-Sitting-Services oder ausgewiesenen Hundestränden. Auch der Klimawandel und der demografische Wandel wirken sich zunehmend auf die Gestaltung der Resorts aus. Themen wie Barrierefreiheit oder angepasste Infrastruktur gewinnen an Bedeutung.

Wie sind das Buchungsverhalten der Gäste und die Nachfrage in dieser Saison? Beobachten Sie Veränderungen gegenüber den Vorjahren?
Bei den Plätzen, die bereits direkt über unsere Plattform buchbar sind, verzeichnen wir aktuell eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die Nachfrage bleibt auf hohem Niveau stabil. Gleichzeitig beobachten wir zwei klare Tendenzen: Zum einen buchen viele Gäste deutlich früher als in den Vorjahren, zum anderen steigt das Interesse an saisonunabhängigen Reisen – zum Beispiel in den ruhigeren Monaten im Frühjahr oder Herbst. Unsere Mitgliedsbetriebe sind auf diese Veränderungen gut vorbereitet und können flexibel reagieren – mit passenden Angeboten und hochwertiger Infrastruktur.

THE ART OF COMFORT

The New Hymer B-MC

hymer.com

Klein zwischen groß

» Da ist *promobil*-Leser Thomas Krippleber mit seinem kleinen Bulli ins Sandwich der großen Liner geraten. Mit seinem VW T2 waren er und seine Frau eine Woche lang am Main unterwegs, besuchten unter anderem ein Oldtimer-Treffen in Mühlheim. Auf der Weiterfahrt entstand auf dem Stellplatz in Miltenberg dieses Motiv, das bei uns in der Redaktion für einige Schmunzler gesorgt hat. Ihren Bulli, Jahrgang 1970 und mit original Westfalia-Ausstattung, besitzen die Krippleibers seit nunmehr zehn Jahren. Seitdem haben sie das Fahrzeug in Eigenarbeit technisch aufgepäppelt und vom Fachmann neu lackieren lassen. Egal wo die beiden mit ihrem Oldtimer auftauchen: „Die Menschen haben immer ein Lächeln für uns“, freut sich Krippleber. – Sie haben auch einen Lieblingsplatz entdeckt? Dann schicken Sie uns ein Foto mit Beschreibung an redaktion@promobil.de, Stichwort „Leser auf Tour“.

Leser auf Tour promobil

Datenschutzhinweis siehe Seite 105

Mit dem Roadsurfer an den Strand: bald auch in Australien und Neuseeland.

Expansion: Roadsurfer weitet sein Vermietangebot auf Australien und Neuseeland aus. Im Herbst 2026 sollen die ersten Stationen in Sydney bzw. Auckland eröffnet werden, bereits im Herbst 2025 sind die beiden Standorte buchbar. Weitere Stationen sollen folgen. Auch in Nordamerika eröffnet Roadsurfer neue Standorte: in Chicago, Dallas, New York und Montreal.

Weiterbildung: Ulrich Dolde veranstaltet im September 2025 zwei Webinare. Am 22.9. geht’s ums Thema Kleben und Dichten, am 29.9. darum, wie man eine GfK-Kabine selbst baut. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos, Infos und Anmeldung: www.wohnmobil-selbstausbau.com

Messe: Vom 2. bis 5. Oktober 2025 findet in Freiburg die Caravan Live statt. Neben Reisemobil- und Caravaning-Herstellern präsentieren sich auf dem Messegelände verschiedene Campingplätze und Urlaubsdestinationen, außerdem gibt es einen Bereich zum Thema Individual- und Selbstausbau. Infos und Tickets: www.caravanlive.de

Neuer Elektro-Mercedes auf der Langstrecke

Mit dem VLE hat ein erster Vertreter der neuen, vollelektrischen Van Electric Architecture (Van.EA) von Mercedes einen wichtigen Langstreckentest absolviert. Der VLE soll 2026 auf den Markt kommen und bis zu acht Personen Platz bieten. Aufgrund seiner Dimensionen könnte er auch als Basis für Kompaktcamper dienen. Noch im Erlkönig-Tarnkleid absolvierte ein Prototyp des neuen Modells unter anderem einen Langstreckentest von Stuttgart nach Rom. Auf der knapp 1100 Kilometer langen Strecke mit Autobahn-, Land- und Passstraßenanteilen musste das Fahrzeug, das eine mitlenkende Hinterachse hat, laut Mercedes nur zwei Ladestopps von jeweils 15 Minuten einlegen. Durchgeführt hat Mercedes die Testfahrt bei sommerlichen Bedingungen und mit klimatisiertem Innenraum.

Runderneuerung

Das Erwin Hymer Center am Firmenstammsitz in Bad Waldsee will neue Maßstäbe in Sachen Servicequalität setzen – und wird dazu in mehreren Etappen komplett umgebaut. In Zukunft wird es unter anderem eine neue, offen gestaltete Servicearena geben, in der Kundinnen und Kunden ihr Fahrzeug für Inspektions- oder Reparaturarbeiten abgeben können. Parallel dazu entsteht ein neuer Werkstattbereich mit insgesamt 35 Arbeitsplätzen. Auch die Vermietung wird optimiert, im umgestalteten Außengelände entstehen zudem neue Ver- und Entsorgungsstationen, Ladepunkte für E-Fahrzeuge und Landstromanschlüsse. Die Auslieferung von Fahrzeugen soll zukünftig an einem repräsentativen Ort stattfinden und die Übergabe so zu einem Erlebnis für die Kunden machen. Mit „Erwins Camper Lounge“ erhält das Center außerdem eine Espressobar. Bis zum Frühjahr 2026 sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein.

DER FIAT DUCATO: JETZT MIT DER NEUESTEN GENERATION DES AUTONOMEN FAHRENS

FAHREN LEICHT GEMACHT

btsadv.com

LANE CENTERING

ADAPTIVE CRUISE CONTROL

TRAFFIC JAM ASSIST

FIAT PROFESSIONAL

Geradewegs zum Ziel mit dem innovativen Spurhalteassistenten, Stauassistenten mit automatischem Stop&Go und adaptivem Geschwindigkeitsassistenten. Der Ducato unterstützt Sie mit den neuen Sicherheitsfunktionen, reduziert das Risiko von Unfällen und optimiert den Schutz der Passagiere. Vertrauen Sie Ihre Urlaubsfahrten Ihrem sicheren Begleiter an und wählen Sie ein Reisemobil auf Basis des Ducato.

Diese Anzeige zeigt modellspezifische Merkmale und Inhalte, die von den Reisemobilherstellern ausgewählt werden können. Die Ausstattungsvarianten und Sonderausstattungen können je nach Version und gesetzlichen Bestimmungen variieren. Fragen Sie Ihren Reisemobilhändler nach der konkreten Ausstattung Ihres Wunschfahrzeugs.

DER DUCATO VON FIAT PROFESSIONAL. ENTDECKEN SIE EINE NEUE DIMENSION.

fiatcamper.com